

STORY

++ Kriminalitätsstatistik Gießen: 657% mehr politische Taten! Neue Erfindungen und Hetze gegen die Projektwerkstatt! ++ Am 7.4.2004 hat das Polizeipräsidium Mittelhessen die Kriminalitätsstatistik für Mittelhessen vorgelegt. Darin sind viele Zahlen zusammengetragen und ausgewertet worden. Die Statistik ist im Internet einsehbar. Sie liegt überwiegend im Trend der sonstigen Kriminalitätsentwicklung in Hessen. Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf die Daten für Stadt und Kreis Gießen. Von besonderer Bedeutung ist der letzte Absatz der Statistik. Hier werden politisch motivierte Straftaten zusammengestellt. Die Polizei hat eine Steigerung um 657 Prozent festgestellt. Offenbar prägt Haß den Umgang mit dieser Zahl, zumal sich etliche der Straftaten nach Berichten in Medien und im Internet gegen die Polizei selbst richtete. Anders lässt sich nicht erklären, warum die Polizei Mittelhessen es für nötig hält, an dieser Stelle eine Gruppe zu benennen, die schuldig sein soll: Die Projektwerkstatt in Saasen. An keiner Stelle sonst sind TäterInnen benannt. Geradezu skandalös aber ist, dass von den 138 Taten nur eine bisher vor Gericht rechtskräftig verurteilt worden ist. In allen anderen Fällen kann die Polizei zum aktuellen Zeitpunkt keine TäterInnen als überführt benennen. Und sie darf es nicht. Die Formulierung (inzwischen von der Polizei geändert ...) reiht sich ein in die Erfindungen und Hetze, die seit Monaten in Gießen an der Tagesordnung sind und schon Anfang März in einer umfangreichen Dokumentation (www.polizeidoku-giessen.de.vu) veröffentlicht worden sind. Offensichtlich hat die Polizei nichts Besseres zu tun, als weiter einen draufzulegen – ein Verhalten, das zu dem Übergriff gegen den Veranstalter eines Diskussionsabends zu „Machtmissbrauch im Rechtsstaat“ passt. Die Polizei agiert mit Lügen, Einschüchterungen und Gesetzesbrüchen. Der Absatz in der Kriminalitätsstatistik erfüllt klar den Straftatbestand des § 241a „Politische Verdächtigung“! Nur wird sich die Polizei wohl kaum selbst anzeigen, Staatsanwaltschaften sind weisungsgebunden gegenüber dem Innenministerium und ohne diese beiden kann es auch keine Gerichtsverfahren geben – so einfach ist das in einem Rechtsstaat geregelt. Mehr unter www.de.indymedia.org/2004/04/79635.shtml.

Politische Bewertung

Aus den vielen Zahlen und Tabellen der Kriminalitätsstatistik für Stadt und Kreis Gießen lassen sich auch aus gesellschaftspolitischer Sicht einige prägnante Kernaussagen machen.

- Die Delikte, bei denen tatsächlich oder mental die Schädigung anderer Menschen zu verspüren ist, nehmen insgesamt ab.
- Die Delikte, bei denen in der anonymen Finanz- und Wirtschaftssphäre agiert wird, nehmen insgesamt deutlich zu. Offenbar sinken Skrupel, wenn nicht Menschen, sondern anonyme Strukturen die Geschädigten sind – oder gar nicht erkennbar ist, wer von etwas Schaden haben soll.
- Die Kriminalität von Deutschen steigt auch prozentual deutlich stärker als von Nichtdeutschen.
- Die Zunahme von „linken“ Staatsschutzdelikten ist signifikant. Sie stiegen von 21 auf 138 Einzeltaten. Das ist eine Steigerung um 657 Prozent.

Punkt 1 und 2 zusammengenommen zeugen davon, dass zwar nicht grundsätzliche, aber doch tendenzielle Unterscheidungen möglich sind. Fragen der (Mit-)Menschlichkeit spielen eine Rolle bei der Häufigkeit von Delikten. Das deutet darauf hin, dass nicht Strafe und Überwachung als klassische Strategie einer modernisierten, entmenslichten und oft wirtschafts-/standortorientierten Gesellschaft, sondern eine Ent-Anonymisierung als Gegenstrategie wirksam wären. Punkt 3 widerlegt klar die rassistische Propaganda der herrschenden Schichten. Punkt 4 und 5 betreffen Spezifika von Gießen, die oben schon erläutert wurden. Der neuerliche Vorgang ist nicht nur vor diesem Hintergrund brisant, sondern auch weil hier sehr offensichtlich ein anderes Handeln die Praxis prägt als in öffentlichen Erklärungen z.B. des Polizeipräsidenten Weise an Verständigungsbereitschaft vorgetauscht wird.

Rechts: Blick in das KABRACKArchiv der Projektwerkstatt – über 10.000 Bücher und viele Ordner voller Unterlagen, CDs und Zeitschriften sind hier zugänglich. Offen für alle! Auch: Kinderbücher, Spiele ...



Passende Literatur zum Thema

Dokumentation von
 ➤ Fälschungen
 ➤ Erfindungen
 ➤ Hetze

durch
 Presse, Politik, Polizei und
 Justiz in und um Gießen

Dokumentation zu Polizei, Politik, Justiz und Presse in Giessen ... 4 Euro

Über 20 Fälle von Erfindungen irgendwelcher Straftaten, viele Erfindungen von Tatbeteiligungen, etliche rechtswidrige Angriffe auf Demonstrationen, ebenso illegale Platzverweise, Hausverbote, Festnahmen, DNA-Tests und Hausdurchsuchungen, Einschüchterung und Gewalt, Hetze und Schüren sozialrassistischer Gewalt

sind in einer 50-seitigen „Dokumentation von Fälschungen, Erfindungen und Hetze durch Presse, Politik, Polizei und Justiz in und um Gießen“ zusammengetragen und nun veröffentlicht worden. Herausgegeben von der Humanistischen Union, dem Bildungssyndikat, dem Infoladen und anderen Gruppen in Giessen. A4, 50 S.

Innere Sicherheit als Gefahr ... 15 Euro

Buch mit Aufsätzen zum inneren Sicherheitswahn – ein bürgerrechtlicher Blick hinter die Kulissen der BRD auf dem Weg in den autoritären Polizeistaat (wobei der Ausgangspunkt auch nie richtig dolle war ... Herausgegeben von der Humanistischen Union. A5, 200 S.

www.projektwerkstatt.de/materialien

Ruf mal an ...06401/903283

Kreativ-politisch wohnen. Bunte Archive und Bibliotheken. Offene Aktionsplattform. Seminarhaus. Gruppenräume. Ökologisch ausgebaut.
 Unabhängig. Offen. Frech. Anti-hierarchisch.
 ■ www.projektwerkstatt.de/saasen



POLITISCHER TERMINKALENDER für Giessen und Umgebung

Frühjahr
2004

Hallo und guten Tag,

hier melden sich die Menschen, die in und um die Projektwerkstatt in Reiskirchen-Saasen zugange sind mit kreativen Aktionen, Informationsabenden, dem Aufbau des Hauses mit Archiven, Bibliotheken, Werkstätten und Gruppenräumen sowie etlichen weiteren Projekten vom Umsonstladen in Gießen bis zu diesem politischen Terminkalender "Abriss". Unser Kreis von Aktiven ist immer offen und wir würden uns freuen, wenn Menschen aus den Orten drumherum (auch aus bestehenden Gruppen) ein Stück mehr Kontakt suchen. Gerne nehmen wir in den "Abriss" auch Texte und Termine auf oder gehen für Veranstaltungen, Aktionen usw. Kooperationen ein. Die zunehmenden Naziproteste im Ostkreis oder Vogelsberg machen uns ebenso nachdenklich wie die zur Zeit auch überregional diskutierten Themen Krieg, Sozialabbau, Rassismus oder Antisemitismus. Ein besonderes Datum ist zudem Anlass für diesen neuen "Abriss" – und vielleicht ist es der Tag, an dem wir uns auch mal direkt kennenlernen, wenn Ihr (die Ihr das jetzt lest oder davon hört) Lust habt, uns zu besuchen. Am 30. April (Abend und Nacht auf den 1. Mai) wollen wir in und um die Projektwerkstatt ein buntes Treffen gestalten. Mehr davon auf dieser Seite weiter unten.

Wer Lust hat, kann auch sonst jederzeit in der Projektwerkstatt vorbeikommen, uns und die tollen Arbeitsmöglichkeiten, Archive usw. hier kennenlernen oder selbst nette Ideen bekommen – im Kopf und geschickte Hände für alle Aktionen ... Grüße vom Abriss der Normalität! ... www.abriss.de/f

TERMINE

1 3 4. 20 Uhr, Infoladen Gießen: **Mobilisierungs- und Infoabend** zum Antifa-Wochenende am 17.4.

1 6. bis **1 8 4.** in Berlin (Mehringhof): **Anti-Atom-Konferenz**, u.a. mit Direct-Action-Ausstellung und -Workshops (Leute aus Projektwerkstatt fahren hin!)

1 7 4. 11 Uhr: **Kirtorf** Nazizentrum dichtmachen – danach: Naziaufmarsch in Marburg verhindern. Mehr unter www.antifa-action-tour.tk abends ab 21 Uhr: Soli-Konzert mit 3 HC-Bands

2 9 0 4. 20 Uhr Film im AntiFa-Café, Infoladen: Michael Moore: **„The Big One“** Der Film zeigt Moores Rundreise durch Amerika nach Veröffentlichung seines Buches. In naiver aber sympathischer Weise geht Moore der Frage nach, ob wirtschaftlicher Aufschwung Wohlstand für Alle oder eher für wenige bedeutet. Danach, Diskussion- wenn gewünscht!

Sa, **3 0 4.** ab 18 Uhr in Saasen, Ludwigstr. 11 ... alles was beliebt – **bunter Abend und bunte Nacht** auf den 1.5. (auch um das Haus abzusichern – der letzte Angriff in der 1.-Mai-Nacht liegt allerdings zum Glück inzwischen drei Jahre zurück) Geplant: Gratisessen +++ Kino, u.a. Anti-Kriegsfilme +++ Lagerfeuer +++ Offene Bühne mit Kleinkunst +++ Feuerjonglage +++ Umsonstladen +++ Disco

1 5. in Giessen: Aktionen und Demo der Gewerkschaften zum **Tag der Arbeit**. Überlegt wird von verschiedenen Gruppen ein „antikapitalistischer Block“ und eine Aktion „Die Arbeit geht aus – juchul“

2 0. bis **2 3 5.** (Himmelfahrt) in Marburg: **Attac-Aktionsakademie** ... u.a. mit Direct-Action-Parcour, Aktionsworkshops usw. Internetseiten der Aktionsakademie unter www.attac.de.

2 9. bis **3 1 5.** (Pfingsten): Layouten, Texten und Basteln am nächsten **Direct-Action-Kalender**, also den für 2005. Mehr zu Kalenderprojekt unter www.projektwerkstatt.de.

5 6. in Gießen, „Brauchbar“ im Alten Krofdorfer Weg 4: **Umsonst-Tag** – selbst was zu Umsonstfischen bringen und dann dort wählen können

Sommer: Mehrere Leute aus der Projektwerkstatt und Umfeld wollen auf Camps fahren und die Direct-Action-Ausstellung mitnehmen, Workshops zum Thema machen und ansonsten auf den Camps mitmischen ... geplant sind bisher:

2 1. bis **2 6 7.** **Aktionstage gegen das Bombodrom** (Bombenabwurf-Übungsplatz) nördlich Berlin

2 6. bis **3 1 7.** **Sommerncamp** im Wendland

www.abriss.de/f

Kostenlos zum Mitnehmen!

++ Schule = Knast? ++ Nachdem ja nun die Polizei nach SchulschwänzerInnen fahnden will, steigert sich die Repression gegenüber SchulschwänzerInnen weiter. So bleiben die Tore des Haupt- und Realschulzweigs der Landgraf-Ludwig-Schule zukünftig morgens geschlossen. Will einE SchülerIn das Gebäude verlassen, wird sie erst fotografiert. Dadurch soll herausgefunden werden, ob die Person nicht im Unterricht sitzen müsste. Wird einE SchülerIn mehrmals beim Schwänzen erwischt, so droht ein Schulverweis.

++ Demo gegen Knäste und Repression ++ Am 13.03.04 fand die Abschlussdemo der „Aktionstage gegen Knäste und Repression“ in Giessen statt. Dabei wurden die aufgesuchten Orte, die für Repressionen stehen, symbolisch „versiegelt“ bzw. die Eingänge von Gerichtsgebäude, Knast und Zeitungen, mit Abpermband zugeklebt. An den Türen wurden zudem die Dokumentation „Fälschungen, Erfindungen, Hetze durch Presse, Politik, Polizei und Justiz in und um Giessen“ (einsehbar unter: www.polizeidoku-giessen.de/vu) angehängt. (Bilder von der Demo unter www.de.indymedia.org/2004/03/76961.shtml)

++ Gesucht ++ Für Projektwerkstatt, begrenzt und andere Zentren in und um Giessen sind ständig Sachspenden gesucht, z.B. CDs zum Brennen, Auszieh-Aluleiter, Pürerstab, Tandem, Fahrrad-Hängerkupplung, Kopierpapier, E-Gitarre, Gesangsmikrofon, Tonabnehmer für Gitarre ... Ständige Liste unter www.projektwerkstatt.de/gesucht.

++ Neue Mailingliste ++ Ab sofort können alle, die mit dem Internet arbeiten, gleichberechtigt alle anderen erreichen – und selbst entscheiden, ob sie an der Vernetzung mitmachen wollen oder nicht. Es gibt eine Mailingliste, dort können sich alle Menschen eintragen und mitdiskutieren, die in und um Gießen aktiv sind oder es werden wollen ... Einzelpersonen, Gruppen, Verbände, Betriebe, Schulklassen und -kurse oder wer auch immer. Kreative Ideenentwicklung, Ankündigungen und Reflexion sind das Ziel. Dabei werden allerdings alle Mails auf eine Höchst-Datenmenge begrenzt – Flugblätter, Aufrufe und Bilder bitte ins Netz stellen und www-Adresse durchgeben. Eintragen über www.projektwerkstatt.de/mailling.html oder direkt unter <http://listi.jpberlin.de/mailman/listinfo/giessen-vernetzung>. Das ist auch die Internetseite, wo Veränderungen, Austragung, Einblick ins Archiv usw. dann möglich sind.

++ Viel Interesse an Luther ++ Interessante Statistik der Internetseiten auf der Plattform www.projektwerkstatt.de: Die Seite mit der Kritik an Martin Luther gehört nach wie vor zu den am meisten aufgerufenen Informationen. Da hat sich die Recherche mit Zitaten gelohnt, um das verworrene Bild des Mitbegründers von moderner Kirche und deutsch-nationaler Identität in ein klareres Licht zu rücken. Mehr: www.luther-der-film.de/vu.



STORY

++ Erneute Nazi-Doppeldemo angemeldet ++ Für den 17.4.04 mobilisieren Neonazis aus dem Spektrum der sog. „Freien Kameradschaften“ (also parteiungebundene Strukturen) wieder zu einer Doppeldemo nach Gladenbach und Marburg. Am 21.02.04 versuchte bereits das Aktionsbündnis Mittelhessen und die Neo-Nazi-Führer Worch und Mann einen Aufmarsch in Gladenbach der zum Desaster für die Nazis wurde. Ein Teil der etwa 120 angereisten Neo-Nazis wurde von AntifaschistInnen durch Gladenbach gejagt, woraufhin die Demo vom Ordnungsamt unterbunden und damit verhindert wurde. Im Anschluss marschierten dann etwa 40 Verbliebene dieses Elendshaufens unter massivem Polizeischutz durch Marburg. Auch hier kann die antifaschistische Mobilisierung als Erfolg gewertet werden, da der ursprüngliche Treffpunkt der Nazis von AntifaschistInnen besetzt wurde und den Nazis nur eine Mini-Ausweichroute blieb. Nun wollen dieselben Nasen ein drittes Mal den Versuch starten in Gladenbach und ein zweites Mal in Marburg zu demonstrieren. Unter dem Motto: „Gegen linken Terror und Polizeiwilkkür“ wollen die von der Boshaftigkeit dieser Welt verfolgten Unschuldigen für ihr Demonstrationsrecht eintreten. Derzeit wird bundesweit zur „3. Halbzeit“ mobilisiert. AntifaschistInnen mobilisieren auch bereits für antifaschistische Gegenveranstaltungen am 17.4. in Kirtorf. Hier gilt es die Augen für weitere Ankündigungen offen zu halten. Neueste Infos stets unter www.antifa-action-tour.tk.

Bouffier: Mit Polizei und Bundeswehr gegen Terror

Auszüge aus dem Giessener Anzeiger ... die Zeitung druckte die widerliche Hetze gleich ab: „Volker Bouffier, der hessische Innenminister, referierte bei der Sektion Gießen der Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik in klarer, offener und ehrlicher Weise über das brandaktuelle Thema „Aktuelle Herausforderungen für die äußere und innere Sicherheit“ im Kerkrade-Zimmer der Kongresshalle. ... Der Innenminister unterstrich: „Innere Sicherheit ist ein Grundbedürfnis der Menschen und zugleich eine Kernverpflichtung des Staates“. Er warf die Frage auf, ob die Trennung „Bundeswehr für außen – Polizei für innen“, noch zeitgemäß sei. Brauchen wir nicht eine neue Sicherheitsstruktur? ... Täglich sickerten 1000 Illegale in die EU ein. Den meisten Verkehr habe Hessen durch seine zentraleuropäische und bundesdeutsche Lage, damit auch höchste Kriminalitätsanfälligkeit. ... Bouffier hob hervor, dass durch den Terrorismus nach wie vor eine hohe abstrakte Gefährdung, allerdings derzeit ohne konkrete Hinweise, für Deutschland bestehe, insbesondere wiederum Hessen, zum Beispiel wegen des Frankfurter Flughafens mit täglich 200000 Passagieren, seiner „Hochhaus-Kulisse“, seinem dichtesten Verkehr und seinem höchsten Besatz mit Ausländern und ausländischen Institutionen, etwa Konsulaten, Generalkonsulaten und Reiseunternehmen ... was wir nicht „in der schönen Republik“, hätten, sei eine zentrale Informations-Zusammenführung zum Nutzen aller. Nötig sei eine kontinuierliche Überprüfung, wer ins Land kommt. ... Bouffier: „Deshalb brauchen wir ein integriertes Sicherheitssystem einschließlich der Bundeswehr auf einer sauberen Rechtsgrundlage. Wir stehen vor einem großen Umbruch und großer Geldnot“. Quelle: www.giessener-anzeiger.de/sixcms/detail.php?template__id=2449&id=1342031&__adtag=localnews&__zeitungstitel=1133842&__resort=1103635

T-Shirts

Jetzt gibts im Projektwerkstatt-Verband auch coole T-Shirts mit politischen Motiven. Mehr unter www.projektwerkstatt.de/materialien



PROJEKTE

++ Musik-Performancegruppe in Gründung ++ Zur Zeit gründet sich eine Musik- und Performancegruppe namens „Die Quartalsirren“. Der Name stammt von einer Anpisse gegen ProjektwerkstättlerInnen bei ihren Aktionen (aus autoritär-linken Kreisen) und ist nun positiv (?) besetzt. Die Gruppe kann auf Camps, Bühnen usw. mit einer kleinen Show auftreten. Dabei werden verschiedene Szenen aus Aktionen nachgestellt, bei denen neu getextete Protestlieder eine Rolle spielen. Rundherum kleine Theaterszenen und im Hintergrund per Beamer (muß vorhanden sein, ist aber bei Bildstellen auch ausleihbar) Fotos von den tatsächlichen Aktionen der Vergangenheit.

- ★ Bausteine im Ablauf der „Show“ mit Berichten von skurilen, kreativen Aktionen – und Mitmacheinlagen:
 - ★ Jugendumweltaktionen der 90er
 - ★ Anti-Atom-Aktion
 - ★ Bombodrom Aktionstage 2003
 - ★ Anti-NATO-Aktionen München 2002
 - ★ Kameragottesdienst (gegen Überwachung), Gießen 2003
 - ★ Gegen Law and Order (Magdeburg, Gießen)
 - ★ Aktionen rund um den Gerichtsprozeß am 15.12.2003 (u.a. bunte Gerichtsgebäude)
 - ★ Gegen Arbeitswahn
 - ★ Aktionen gegen Wahlen und demokratische Vernebelung
- Wer die „Quartalsirren“ will, sollte sich in der Projektwerkstatt melden (saasen@projektwerkstatt.de, 06401/903283)



++ Direct-Action-Kalender für 2005 ++ Es soll ihn auch im nächsten Jahr geben – den bunt-kreativ-frechen Kalender, der in der Projektwerkstatt entstanden und bundesweit 1.600mal verkauft worden ist. Jetzt geht es los ... und wer mitmachen will, sollte sich in der Projektwerkstatt melden. Kerntreffen ist Pfingsten, da wird getextet, layoutet und mehr. Aber solange muß niemand warten. Wer noch den 2004er haben will, kann sich einen holen – umsonst! Infos: www.projektwerkstatt.de/kalender.

Bücher!!!

+++ Buchreihe „Widerstand und Vision“

+++ Aus der Projektwerkstatt heraus ist eine neue Buchreihe entstanden mit dem Reihentitel „Widerstand und Vision“. Zwei Bücher gibt es schon. Das erste heißt „Reich oder

rechts?“ und zeigt Verfilzungen von NGOs und politischen Gruppen mit Staat, Wirtschaft, rechten oder esoterischen Gruppen auf.

Das zweite unter dem Titel „Nachhaltig, modern, staatstreu“ kritisiert die Ideologien politischer Gruppen als herrschaftsfördernd.

+++ Reader +++ Verschiedene seien empfohlen: „Herrschaftskritik konkret“ fügt

Texte zur Definition von Herrschaft und zu herrschaftsfreien Visionen zusammen. Ein zweiter Reader beschreibt Methoden für Gruppen, interne Hierarchien abzubauen und „Entscheidungsfindung von unten“ zu verwirklichen. Weitere Reader: „Ökonomie von unten“ und „Umweltgerecht bauen“.

www.projektwerkstatt.de/materialien



Red. „Abriss“, Projektwerkstatt, Ludwigstr. 11, 35447 Reiskirchen-Saasen

Impressum:

Regelmäßige Termine

Mo, 20 Uhr: Vokü^{beg}

Di, 18.30 Plenum (1./3./5. Di im Monat)^{ll}

20 Uhr, vegane Vokü und off anschl. Besprechungen zu laufenden Aktionen^{ll}

2.+4. Mi im Monat, 20 Uhr, Infoladen: Anarchosyndikalistisches Cafe^{ll}

Do, 17 Uhr: AG Füsele TREFFEN (Offenes Treffen für jüngere Menschen, AG für selbstbestimmtes Leben). 21 Uhr, Infoladen: ANTIFA CAFÉ (Café im Zeichen des Antifaschismus)^{ll}

So, 21 Uhr: Sound Safari^{ll} (Während der Öffnungszeiten des Infoladens sowie Mo 15-17 Uhr und Do 10-12 Uhr ist der Umsonstladen zugänglich!)

Ständige Räume

Aktionsplattformen (Aktionsmaterial wie Farben, Stoff, Megaphon, Theaterkram und mehr): Begrenzt (Gießen) und Projektwerkstatt (Saasen)

Politische Bibliotheken und Archive: Projektwerkstatt

Umsonstladen: Infoladen (GI)

Projekträume (Computer, Fotolabor, Musikübungsraum usw.): Projektwerkstatt (Saasen)

Gruppenräume: Infoladen und Begrenzt (Gießen), Projektwerkstatt (Saasen)

Seminarhaus (21 Betten): Projektwerkstatt (Saasen)

Konzertsaal: AK44 (Gießen)

Adressen & Treffpunkte

Infoladen + AK44: Wetzlarer Weg 44, 35390 Giessen. www.ak44.de/vu.

Umsonstladen: Im Infoladen – Montag 15-17 Uhr, Dienstag ab 20 Uhr während der Volxküche, Donnerstag 10-12 Uhr und Sonntag ab 21 Uhr während der Soundsafari.

Begrenzt (Hausprojekt und Treffpunkt): Ostanlage 27, 35390 Giessen. 0641/9311711, www.giessen-begrenzt.de/vu.

Projektwerkstatt mit KABRACKlarchiv, politische Werkstätten, Umwelt- und Seminarhaus usw.: Jederzeit nach Vereinbarung in der Ludwigstr. 11, 35447 Reiskirchen-Saasen, 06401/90328-3, Fax -5, www.projektwerkstatt.de/saasen

Frühjahr 2004